

Antikoloniale Widerstandskämpfer*innen

Kreatives Lernen von und Arbeiten mit Biografien

Kurzbeschreibung

Diese Methode/Einheit kann als Teil von Angeboten zum Thema Antirassismus/Kolonialismus dazu genutzt werden, um mehr über die oft unerzählten Biographien und widerständigen Praktiken von antikolonialen Widerstandskämpfer*innen durch eigenständige Recherchen sowie deren kreativer Verarbeitung zu lernen und sich mit dieser Perspektive dem Thema Kolonialismus zu nähern.

Lernziele:

- Kreative Erarbeitung einer widerständigen Perspektive auf Kolonialismus
- Lernen über Widerstandsstrategien unter kolonialer Herrschaft sowie über Lebensrealitäten unter kolonialer Herrschaft
- Eigenständige Informationsgewinnung (Recherche) und deren kreative Verarbeitung

Lerninhalte:

- Kolonialismus
- Rassismus
- Widerstand
- Geschichte

Ablauf

1. Einleitung (10 Minuten)

Die Teamer*innen stellen die ausgewählten antikolonialen Widerstandskämpfer*innen anhand von Kurzsteckbriefen, d.h. einem Foto, ihrem Namen und ggf. weiteren wichtigen Informationen vor.

Mögliche Widerstandskämpfer*innen können dabei sein:

- Harriet Tubman, 1822-1913, Fluchthelferin, Abolitionistin & politische Aktivistin
- Gabriela Silang, 1731-1763, philippinische Unabhängigkeitskämpferin
- Nzinga von Ndongo und Matamba, 1583-1663, afrikanische Königin und Widerstandskämpferin
- Osaren Igbinoba, Aktivist von „The Voice“ und Mitbegründer der „Refugee Blackbox“ aus Jena
- Miriam Makeba, 1932 – 2008, Künstlerin und Anti-Apartheids-Akti-

Benötigte Zeit

100 Minuten

Zielgruppe

ab 14 Jahren

Gruppengröße

5 – 30 Personen

Benötigtes Material

Handy, Laptops, Beamer, Bastel- und Malmaterial zur Collagen- und Co-micerstellung, Internetzugang

Autor*in/ Organisation

Denise Lee, Lovis Collas, Friederike Hobein, EJBW

vistin

- Sojourner Truth, 1797 – 1883, Abolitionistin & Frauenrechtlerin
- Bibi Titi Mohamed, 1926 – 2000, Unabhängigkeitskämpferin
- Nana Yaa Asantewaa, 1840 – 1921, Intellektuelle, Politikerin und Menschenrechtsaktivistin
- Manga Bell, Anführer des Volkes der Duala aus Kamerun

Damit verbunden erläutern die Teamer*innen den gesamten Arbeitsauftrag: Nach der Internet-Recherche zu den ausgesuchten Biographien anhand der Leitfragen (s.u.) sollen die TN mittels einer von ihnen gewählten Methode (Produktion eines TikTok-Videos, Kreatives Schreiben, Erstellen einer Collage oder eines Comics, Aufzeichnung eines Sprachnachrichten-Podcasts oder Präsentation eines Rollenspiels) die Biographie der Person vorstellen. Abschließend präsentieren sich die Kleingruppen ihre Arbeitsergebnisse gegenseitig.

2. Recherche (20 Minuten)

Die TN bilden nachfolgend Kleingruppen von 2-5 Personen und suchen sich eine der vorgeschlagenen Personen aus, über die sie mehr erfahren möchten.

Mit folgenden Leitfragen sollen die Kleingruppen sich der Biographie durch die Recherche mit den eigenen Smartphones oder zur Verfügung gestellten Laptops/Tablets nähern:

- Wer war die Person?
- Worin bestand die widerständige oder held*innenhafte Handlung?
- Worin besteht die Verbindung zum Kolonialismus?
- Was hat das mit heute zu tun?
- Was ist an der Person inspirierend?

3. Kreative Arbeitsphase (30-50 Minuten – abhängig von der (Alters-)Gruppe)

Die Kleingruppen einigen sich auf eine der oben genannten kreativen Methoden und erarbeiten diese zu ihren Rechercheergebnissen. Die Teamer*innen unterstützen diesen Arbeitsprozess nach Bedarf punktuell.

4. Präsentation (20 Minuten)

Die Kleingruppen präsentieren sich ihre kreativen Resultate gegenseitig und geben sich ggf. Feedback.

5. Reflexion & Abschluss

siehe Auswertung, Reflexion und Ergebnissicherung

Auswertung, Reflexion und Ergebnissicherung

Abschließend an die Präsentation können optional folgende Auswertungsfragen herangezogen werden:

- Was ist euch besonders in Erinnerung geblieben? Was hat euch überrascht?
- Warum ist es so wichtig, über diese Menschen zu sprechen und ihre Kämpfe sichtbar zu machen?
- Ist es für euch normal, BIPOC als Held*innen zu sehen?

Ergebnissicherung: Erstellte Collagen und Comics können im Seminarräum verbleiben. Digitale Ergebnisse (Podcasts & TikTok-Videos) können ggf. heruntergeladen werden.